



## Einladung zum 2. Pfälzer Pferdefest



Liebe Pfälzer Pferdefreunde,

wir möchten euch gerne einladen zum 2. Pfälzer Pferdefest beim Reitverein Weisenheim am Sand Donnerstag, den 03.10.2019.

Das Pfälzer Pferdefest soll eine bunte Veranstaltung rund ums Pferd werden, insbesondere für die zahlreichen Freizeitreiter in unseren Reihen. Das Ziel soll nicht die Turnierteilnahme auf hohem Dressur- oder Springniveau sein, sondern ein Fest für alle, die sich um gutes Reiten und einen fairen Umgang mit unserem Partner Pferd bemühen und dies auch gerne präsentieren möchten. Mit einer bunten Vielfalt an Breitensportlichen Wettbewerben möchten wir zeigen, wie vielfältig man die Freizeit mit Pferden gestalten kann. Sich mit dem Pferd zu beschäftigen und gleichzeitig Spass und Freude unter Gleichgesinnten zu vermitteln.

Ausgeschrieben sind Breitensportliche Wettbewerbe aller Art, angefangen von einer geführten Gelassenheitsprüfung (GHP), über Rittigkeits- und Präzisionswettbewerbe, dem Wettbewerb „Das schönste Pferd“ bis hin zu einem Geländeritt im Team.

In allen Wettbewerben können alle interessierten Reiter ohne Eingrenzung von Rassen und Reitweisen teilnehmen.

Für Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt, einem gemütlichen Beisammensein steht also nichts im Weg.

**Wir freuen uns über viele Teilnehmer aus der ganzen Pfalz!**

Die Ausschreibung und weitere Infos findet ihr unter: [www.psv-pfalz.de](http://www.psv-pfalz.de)

bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne melden bei: Dorothea Hirn,  
0178-325 95 41  
oder per Mail  
[dorothea.hirn@psv-pfalz.de](mailto:dorothea.hirn@psv-pfalz.de)

## **Informationen für die Teilnehmer:**

### **Wann und wo findet das 2. Pfälzer Pferdefest statt?**

Am Donnerstag, den 03.10.2019 auf der Anlage des RFV Weisenheim am Sand

### **Wann finden welche Wettbewerbe statt?**

Beginn, je nachdem wie viele Nennungen eingehen, ab 10.00 Uhr. Die genaue Zeiteinteilung veröffentlichen wir ca. 5 Tage vorher auf [www.pferdesportverband-pfalz.de](http://www.pferdesportverband-pfalz.de) und auf den Facebook-Seiten des PSV Pfalz und des RFV Weisenheim.

### **Wann ist Nennungsschluss und wie nenne ich?**

Nennungsschluss ist am 27.09.2019, nachträgliche Nennungen vor Ort werden nur angenommen falls noch Startplätze verfügbar sind und kosten dann allerdings den doppelten Einsatz.

Nennungen werden nur auf dem Nennungsformular (siehe Vordruck) angenommen.

Die Nennungen sind zu schicken an:

PSV Pfalz  
Dorothea Hirn  
Steinfelderstr. 8  
76887 Bad Bergzabern

### **Wer kann teilnehmen?**

Alle, die Spaß am reiten und im Umgang mit dem Pferd haben.

### **Welche Pferde sind zugelassen?**

Alle Pferde/Ponys ab 4 Jahren sind zugelassen, in den gerittenen Prüfungen teilweise erst ab 5 Jahren. Die Pferde/Ponys müssen eine Equidenpass besitzen, dieser muss zur Veranstaltung mitgebracht werden. Es muss für jedes Pferd ein Versicherungsschutz (Tierhalterhaftpflicht) bestehen! Die Pferde müssen geimpft sein.

### **Wie oft darf ein Pferd starten?**

Jedes Pferd ist in jedem Wettbewerb nur einmal startberechtigt (Ausnahme Führzügel-WB und Reiter-WB) und darf max. 3mal starten, Ausnahme: die geführte GHP und der Wettbewerb „Das schönste Pferd“, diese dürfen als 4./5. Start genannt werden.

### **Wie kostet es und bezahle ich mein Nenngeld?**

Für Mitglieder in einem Pfälzer Verein kostet der erste Startplatz 10 € und jeder weitere Startplatz 2,50 €, für Nichtmitglieder/Auswärtige kostet der erste Startplatz 15 € und jeder weitere Startplatz 4 €

Das Nenngeld muss vorab bis spätestens 01.10.2019 beim Veranstalter eingegangen sein. Das Nenngeld ist per Überweisung zu bezahlen, die Kontodaten sind auf dem Nennformular angegeben.

## Besondere Bestimmungen:

- es gelten die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der LK Rheinland-Pfalz, WBO und LPO sinngemäß, die Teilnehmer verpflichten sich insbesondere zur Einhaltung der „Ethischen Grundsätze im Pferdesport“
- Einsätze/Nennungen sind vorab per Überweisung zu bezahlen
- Jedes Pferd ist in jedem Wettbewerb nur einmal startberechtigt (Ausnahme Führzügel-WB und Reiter-WB) und darf max. 3mal starten, Ausnahme: die geführte GHP und „Das schönste Pferd“, diese dürfen als 4./5. Start genannt werden.
- **Spätestens 1 Stunde vor dem Prüfungsbeginn muss der Teilnehmer an der Meldestelle seine Startbereitschaft erklärt haben.**
- **Für alle Pferde ist ein Equidenpass mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen! Die Pferde müssen haftpflichtversichert sein und geimpft sein.** Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.
- **Ausrüstung der Pferde:** zweckmäßige Zäumung und Sattelung, die zur sicheren Beherrschung des Pferdes geeignet sein muss.  
Die Ausrüstung muss der jeweiligen Reitlehre und den Grundsätzen des Tierschutzes und der Unfallverhinderung entsprechen. Die Richter können Änderungen der Ausrüstung (zB atembeengende Zäumungen) veranlassen. Den Weisungen der Richter zu Ausrüstungsänderungen ist Folge zu leisten, da der Teilnehmer bei Weigerung von der Veranstaltung ausgeschlossen werden kann.  
Erlaubt sind: Ohrennetz, Nasennetz, Vorderzeug und Beinschutz, sollten Hilfszügel erlaubt sein, so sind diese in den Ausführungen zur jeweiligen Prüfung genannt. Auf dem Vorbereitungsplatz gelten dieselben Vorschriften wie im jeweiligen Wettbewerb.
- **Ausrüstung der Reiter:** zweckmäßige Reitkleidung, ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung ist für alle Teilnehmer Pflicht, ebenso Stiefel oder knöchelhoch schützende Schuhe mit Absatz
- **Allgemeine Ausschlussgründe:** den Richtern ist es vorbehalten, Teilnehmern eine Rüge zu erteilen oder direkt vom Wettbewerb oder der Veranstaltung auszuschließen wenn die körperlichen Voraussetzungen oder das Verhalten des Teilnehmers oder der Pferdes eine Teilnahme nicht erlauben. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Sicherheit von anderen Teilnehmern, Pferden oder Zuschauern gefährdet ist oder der Teilnehmer sein Verhalten nach einer vorausgegangenen Rüge nicht ändert. Auch grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.
- Startfolge (SF) nach Name des Pferdes
- Startnummern müssen während der gesamten Veranstaltung gut sichtbar und beidseitig am Pferd angebracht sein. Diese können vor Ort für 1,-/Stück gekauft werden.
- Den Anweisungen der Ordner ist Folge zu leisten, geschieht dies nicht, ist der Veranstalter berechtigt den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen
- **Auf dem gesamten Turniergelände sind Hunde an der Leine zu führen!**
- **Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.**
- Es stehen keine Boxen zur Unterbringung zur Verfügung, sollten Boxen benötigt werden, so kann auf Nachfrage versucht werden, diese in den umliegenden Ställen nachzufragen
- Ehrenpreise: In jedem Wettbewerb (Ausnahme GHP) erhält der platzierte Teilnehmer (Platz 1-5) eine farbige Schleife, ab Rang 6 gibt es eine Schleife als Erinnerung an die Teilnahme.

## Beschreibung der Wettbewerbe:

Hier eine kurze Beschreibung der Wettbewerbe, weitere Infos finden sich in der WBO.

### 1. Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) WB 105

Das Pferd wird in einer Führaufgabe im Trab und in 9 Führaufgaben im Schritt vorgestellt. Die Aufgaben stellen Alltagssituationen nach. Es werden 6 Pflicht- und 4 variable Aufgaben (aus dem Aufgaben-Pool) zusammengestellt. Das Pferd muss sicher an der Hand kontrolliert werden können. Weitere Infos als kostenlosen Download unter [www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp](http://www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp)

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes (an der Hand im Schritt und Trab) ist als erste Aufgabe bei jeder GHP fest vorgeschrieben
- Aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten
- Sprühflasche
- 

Aufgaben-Pool:

- Angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- Brücke
- Flatterbandvorhang
- Hufe wässern (Huf in eine kleine Wanne mit Wasser stellen)
- Geöffnete Tonne (drumherum führen)
- Plane über Rücken
- Plane oder Wasserplane (darüber führen)
- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Startklar (auf Anhänger führen)
- Stillstehen

Das Pferd soll dem Pferdeführenden während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit folgen. Darüber hinaus fließt bei dem beurteilenden Richtverfahren das korrekte Führen in die (ganze) Wertnote (WN) zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Die genaue Aufgabe wird mit der Zeiteinteilung veröffentlicht. Maximale Dauer: 5 Minuten.

**Ausrüstung des Pferdes:** Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense. **Erlaubt:** Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen.

**Ausrüstung des Pferdeführenden:** wie oben, zusätzlich Handschuhe. Keine Gerte!

### 2. Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP) WB 208

Der Teilnehmer stellt zunächst sein Pferd an der Hand im Schritt und Trab vor und sitzt dann bei/mit der bereitgestellten Aufsitzhilfe auf. Danach reitet er eine Strecke mit weiteren 9 Alltagssituationen nachempfundenen Aufgaben. Es werden 6 Pflicht- und 4 variable Aufgaben (aus dem Aufgaben-Pool) zusammengestellt. Der Teilnehmer soll das Pferd sicher an der Hand und unter dem Sattel kontrollieren können. Weitere Infos als kostenlosen Download unter [www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp](http://www.pferd-aktuell.de/breitensport/gelassenheitspruefung-ghp)

#### Pflichtaufgaben:

- Vorstellen des Teilnehmers und des Pferdes (an der Hand im Schritt und Trab/Spezialgangart) ist als erste Aufgabe bei jeder GHP fest vorgeschrieben
- Aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
- Klapperkarre oder Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten
- Sprühflasche
- 

#### Aufgaben-Pool:

- Angerollte Bälle aus einer „Hecke“
- Brücke
- Flatterbandvorhang
- Geöffnete Tonne (drumherum reiten)
- Plane oder Wasserplane (darüber reiten)
- Stangenfächer
- Stangenkreuz oder Knisterpassage
- Stillstehen
- Regenmantel (auf dem Pferd an- und ausziehen)

Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Reiterhilfen reagieren und gelassen, aber couragiert und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Die genaue Aufgabe wird mit der Zeiteinteilung veröffentlicht. Maximale Dauer: 6 Minuten.

**Ausrüstung des Pferdes:** Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense. Sattel mit Steigbügeln. **Erlaubt:** Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen.

**Ausrüstung des Pferdeführenden:** wie oben, zusätzlich Handschuhe. Keine Gerte oder Sporen!

**Zugelassene Pferde und Reiter:** siehe oben, jedoch nur Pferde die mindestens 1-mal eine „Geführte GHP“ mit der Note 3 oder besser absolviert haben. Mindestalter des Reiters: 10 Jahre

### **3. Rittigkeits- und Gehorsamsprüfung**

Kombinierte Prüfung aus Rittigkeitsüberprüfung und Gehorsamsüberprüfung. Die Dressurkriterien nach dem Aufgabenheft FN finden hier keine direkte Anwendung. Es wurde bewusst ein größeres Raster gewählt, bei dem auch weniger geschulte Teilnehmer wenig Strafpunkte erhalten können. Dies ist möglich, wenn sie eine taktreine Vorstellung zeigen, mit einem gelassenen Pferd, welches gehorsam die geforderten Aufgaben erfüllt (zB westernmäßiger Jog statt Arbeitstrab, leichttraben grundsätzlich erlaubt). Bewertet werden Takt, Losgelassenheit, Selbsthaltung und Balance des Pferdes/Ponys; das Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

1. Einreiten im Mittelschritt. Im Mittelpunkt halten. Grüßen. Im Mittelschritt anreiten
2. Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben, rechte Hand, Mitte der langen Seite eine Volte
3. Durch die ganze Bahn wechseln.
4. Mitte der kurzen Seite auf dem Zirkel geritten und im Arbeitstempo links angaloppieren (1mal herum)
5. Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und Mitte der langen Seite Mittelschritt

direkt anschließend wird ein kleiner Gehorsamsparcours geritten, dieser besteht aus 5 Aufgaben. Ein kleiner Sprung (max. 40cm kann vorkommen).

Für jede Teilaufgabe können max 10 Punkte vergeben werden, im Gehorsamsteil muss jede Aufgabe versucht werden, nach dreimaligem Ungehorsam kann weiter geritten werden. Nach Überschreiten der Höchstzeit von 5 Minuten scheidet der Reiter aus.

**Ausrüstung des Pferdes:** Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense, Sattel mit Steigbügel. **Erlaubt:** Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen. **Nicht erlaubt:** Hilfszügel

**Ausrüstung des Reiters:** wie oben, erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

#### **4. Allround-Wettbewerb Präzisionsparcours analog WB 202**

Der Präzisionsparcours (Stufe 1) besteht aus 8 Aufgaben: zB „Labyrinth“ (Schritt), „Sackgasse“ (Schritt), „Mühle“ (Schritt), „Wendehammer“ (Schritt), „Hohle Gasse“ (Schritt), „Windbruch“ (Schritt), „Querschlag“ (Trab). Die Parcourskizze wird an der Meldestelle ausgehängt.

Jede Aufgabe muss in max. 15 Sekunden bewältigt werden und muss mindestens 1-mal begonnen werden. Nach Überschreiten der 15 Sekunden wird geläutet und es kann die nächste Aufgabe angeritten werden. Für den Parcours wird eine Höchstzeit (HZ) festgelegt.

#### **Bewertung:**

Für jede fehlerfrei bewältigte Aufgabe gibt es 5 Punkte, der Reiter mit der höchsten Punktsomme gewinnt. Die Abzüge werden je nach Aufgabe in der Parcourskizze benannt. Zusätzlich gibt es eine Stilnote, hier wird der beste Reiter zusätzlich ausgezeichnet: Dazu gibt es eine Gesamtwertnote für den Gehorsam des Pferdes und die Harmonie zwischen Reiter und Pferd zwischen 10 bis 0

#### **Abzüge von der Stilnote:**

- Für Fehler (egal wieviel an einer Aufgabe) 0,5 Punkte
- 1,0 Abzug für Auslassen einer Aufgabe nach dem Abläuten (nach 15 Sekunden)

#### **Ausschluss:**

- Überschreiten der HZ
- Weiterreiten nach Nichtbewältigen einer Aufgabe, ohne Klingelzeichen abzuwarten
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch

**Ausrüstung des Pferdes:** Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense. **Erlaubt:** Beinschutz, gleitendes Ringmartingal.

**Ausrüstung des Reiters:** wie oben, erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

### **5. Team-Geländeritt mit Quiz**

2-4 Reiter bilden ein Team und reiten zusammen eine ausgeschilderte Strecke, geritten wird nur im Schritt, Trab auf der Strecke führt zum Ausschluss. Die Strecke soll in Idealzeit geritten werden, es wird also in der Zeiteinteilung ein Tempo und eine Idealzeit angegeben. Die Über- bzw Unterschreitung dieser Zeit gibt Strafpunkte. Auf der Strecke müssen die Teams 3-4 Stationen passieren und dort verschiedene Aufgaben lösen (Reiterpass-Wissen hilft). Für jede richtig gelöste Aufgabe werden Punkte vergeben. Es siegt das Team mit den meisten Punkten. Reiter dürfen auch geführt werden, jeder Führer ersetzt aber einen Reiter. Der Führer darf sich an den Aufgaben beteiligen, allerdings bekommen Reiter bei einigen Aufgaben mehr Punkte.

**Ausrüstung des Pferdes:** Beinschutz, gleitendes Ringmartingal erlaubt.

**Ausrüstung des Reiters:** wie oben, Gerte erlaubt (max. 75 cm inkl. Schlag)

### **6. Kostüm-Pony-Führzügel Wettbewerb WB 221 analog**

Pferd und Reiter werden von einer ebenfalls kostümierten Person im Schritt und Trab geführt. Das Leichttraben kann verlangt werden. Ebenso können kleine Bewegungsaufgaben gestellt werden. Der Pferdeführende soll dabei mehr begleitend als lenkend führen.

#### **Bewertung:**

Beurteilt werden der Sitz des Reiters im Hinblick auf die bereits entwickelte Balance und Losgelassenheit und der Gesamteindruck im Sinne eines harmonischen Eindrucks von Reiter, Pferdeführendem und Pferd.

Es können Wertnoten von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) vergeben werden. Es ist ebenso möglich, eine Rangierung ohne Vergabe von Wertnoten vorzunehmen.

**Ausrüstung des Pferdes:** Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, Führstrick links am Trensenring befestigt

**Ausrüstung des Reiters:** wie oben, Reitkleidung/Kostüm zur Reitweise passend, Gerte und Sporen nicht erlaubt

**Ausrüstung des Pferdeführenden:** wie oben, zusätzlich Handschuhe, festes Schuhwerk. Kleidung der Kleidung des Reiters angepasst. Keine Gerte!

Dekoration Reiter/Pferd: Blumenschmuck ist zugelassen

### **7. Reiter-Wettbewerb WB 234**

Der Teilnehmer zeigt in einer Gruppe mit max 6 Reitern nach Weisung der Richter Schritt, Trab und Galopp.

#### **Bewertung:**

Der Teilnehmer erhält einen mündlichen Kommentar zu seinem Sitz, seiner Einwirkung und zum Gesamteindruck. Es wird eine Wertnote zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle) vergeben). Die Teilnehmer werden entsprechend der Leistung rangiert.

**Ausrüstung des Pferdes:** Zur Reitweise passende Ausrüstung mit Trensenzaum und Sattel mit Steigbügeln, Beinschutz, Fliegenschutz, Hilfszügel (gem. WBO) erlaubt. **Ausrüstung des Reiters:** wie oben, Reitkleidung zur Reitweise passend, Turnierkleidung nicht erforderlich! Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen (mit glatten Endstücken, ohne Rädchen)

## **8. Fun-Trail WB 234**

Der Fun-Trail wird auf dem Reitplatz bzw der Reithalle geritten und beinhaltet mehrere Aufgaben (max 8) wie zB Wäsche aufhängen, Transportieren von Wasser auf dem Pferd, Verkleiden auf dem Pferd oder ähnliches.

### **Bewertung:**

Pro Aufgabe gibt es maximal 10 Punkte (super ausgeführt) bis mindestens 1 Punkt für die harmonische, kontrollierte und vertrauensvolle Bewältigung jeder Aufgabe. Für das sichere Einhalten der vorgegebenen Gangarten werden zusätzlich 5 Punkte vergeben. Die Punkte werden addiert, der Reiter mit der höchste Punktsomme gewinnt.

### **Ausschluss:**

- Überschreiten der HZ
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten einer Aufgabe in der falschen Richtung
- Auslassen einer Aufgabe ohne mindestens einen Versuch

**Ausrüstung des Pferdes:** Zur Reitweise passende Ausrüstung mit Trensenzaum und Sattel mit Steigbügeln, Beinschutz, Fliegenschutz, Martingal erlaubt. **Ausrüstung des Reiters:** wie oben, Reitkleidung zur Reitweise passend, Turnierkleidung nicht erforderlich! Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), Sporen